

# Große Vorfreude nach schwieriger Zeit

Tennisclub zieht Bilanz – Sportlich das erfolgreichste Jahr – Nachwuchs auf dem Vormarsch – Mehr Mitglieder

**Pfarrkirchen.** Finanziell waren es zwei problematische Corona-Jahre für den Tennisclub, sei es mit Blick auf die Tennishalle, die Gastronomie oder andere Faktoren wie den ausgefallenen Weihnachtsmärkten. Doch vieles hat sich überaus positiv entwickelt, was nicht nur für Zuversicht, sondern auch für große Vorfreude auf die neue Saison sorgt. Dies wurde bei der Jahresversammlung deutlich.

## Jubiläumsfeier

im Juli

Vorsitzender Dr. Christoph Schmid unterstrich, dass man trotz der pandemiebedingten Schwierigkeiten, die durch die Corona-Hilfe etwas abgefedert wurden, nicht tatenlos gewesen sei. „Es ist viel passiert“, sagte er. Erfreulich sei der aktuelle Stand von mehr als 340 Mitgliedern. Dies seien über 100 mehr als noch vor einem Jahr, was vor allem dem Zulauf bei Kindern und Jugendlichen zu verdanken ist. Hier trage bereits das mit der Tennisschule Stefan Heß entwickelte neue Nachwuchskonzept und die Arbeit von Trainerin Karin Künzel



**Bekamen eine Auszeichnung** für 40-jährige Mitgliedschaft beim Tennisclub: Vorsitzender Christoph Schmid und Johanna Brunner.

(„sie leistet eine Wahnsinnsarbeit“) Früchte. Diese werde jetzt übrigens von Jan Hradsky als weiterem Trainer unterstützt. 87 Teilnehmer habe man aktuell im Training, davon seien 75 Kinder und Jugendliche, stellte der Vorstand heraus.

Überaus positiv sei der elektronische Zugang zur Tennishalle aufgenommen worden, so Schmid weiter. So seien spontane Buchungen möglich geworden. Und auch der Kinder-/Familientarif bei freien Stunden sei gut angenommen worden. Unterm Strich habe man in diesem Winter

ein leichtes Plus bei der Belegung und den Abos erzielen können.

Die Bilanz wurde allerdings von einer nötigen Investition getrübt. Gut 43 000 Euro musste der Verein in eine neue Heizung (Gas-Brennwert-Technik) für die Halle stecken. Angesichts von Zuschüssen seitens der Stadt und des BLSV bleiben dem TC gut 18 000 Euro Eigenleistung. Man spare sich künftig etwa 20 Prozent der Energiekosten, was angesichts des unsicheren Gaspreises nicht unwichtig sei. Schmid dankte an dieser Stelle der Stadt, die immer ein offenes Ohr für die Anliegen des



**Vorstellung der neuen Trainer** durch die Vorstandschaft: (von links) Schatzmeisterin Jutta Heß, Sportwart Felix Riedel, das Trainer-Duo Jan Hradsky und Karin Künzel sowie Vorsitzender Christoph Schmid und sein Stellvertreter Franz Niedermeier.

TC habe. Sein Dank galt auch den Vorstandskollegen sowie besonders Elfie Leitner (Clubhaus) und Stefan Kasuba (Platzwart).

Seinen Blick richtete er aber auch nach vorne. So hoffe man, dass es wieder Veranstaltungen wie vor Corona geben könne, etwa das Schafkopfturnier oder die Weihnachtsfeier. Im August werde man wieder ein LK-Turnier anbieten. Und Schmid verwies noch auf einen wichtigen Termin. Am Samstag, 23. Juli, um 13 Uhr feiert der TC nicht nur die offizielle Einweihung seiner völlig erneuerten

Anlage, sondern verbunden damit auch das 75-jährige Bestehen. Kurz vor der Fertigstellung sei das Salettl auf der Terrasse.

Die Aussagen Schmidts zu den wirtschaftlichen Folgen von Corona erläuterte dann Schatzmeisterin Jutta Heß im Detail. Prüfer Stefan Moser bescheinigte ihr korrekte Arbeit, die Entlastung der Vorstandschaft erfolgte einstimmig. 2021 sei das sportlich erfolgreichste Jahr des TC Pfarrkirchen gewesen, stellte Sportwart Felix Riedel heraus. Sechs Mannschaften hätten die Meisterschaft in ihren Ligen feiern können: Herren 30,

Herren 40 (sie wurden zudem vierte bei den deutschen Meisterschaften), Herren 50 I und II, Damen und Herren. Erstmals spiele mit den Herren 30 jetzt ein Team in der Bundesliga. Die Vorfreude auf diese Partien und auf alle Auftritte der Mannschaften sei groß. Riedel, der auch die aktuellen Clubmeister auflistete, verband seinen Bericht vor allem mit zwei Wünschen: Mehr Teilnehmer bei den Vereinsmeisterschaften und viele Zuschauer bei den Heimspielen der Erwachsenen und Jugendlichen.

Den Aufwärtstrend beim Nachwuchs dokumentierte auch Jugendwart Günter Hackenbuchner. Im zweiten Jahr sei Trainerin Karin Künzel beim TCP. Über 70 Kinder seien neu hinzugekommen. Es habe Informationsabende für Eltern und ausgebuchte Feriencamps gegeben. Mit zehn Kinder- und Jugendmannschaften, doppelt so viele wie 2021, gehe man heuer in die Verbandsrunde.

Schließlich standen bei der Jahresversammlung noch Ehrungen auf dem Programm. Die BLSV-Nadel in Silber mit Gold erhielten für 40-jährige Mitgliedschaft Johanna Brunner und Vorsitzender Christoph Schmid. In Abwesenheit wurde Hannelore Raab für 65 Jahre beim TCP mit der BLSV-Nadel in Gold ausgezeichnet. – wa

– Fotos: Wanninger